

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 02/05

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Patricia Barber - vocals, piano  
Neal Alger - guitar  
Michael Arnopol - bass  
Eric Montzka - drums

Aufnahmen März und April 2004 in La Rochelle (La Coursive), in Metz (L'Arsenal) und Paris (La Cigale), Frankreich, durch Philip Harvey

Mixing Jim Anderson

Mastering Bernie Grundman

Presswerk: RTI, USA.

### Patricia Barber - Live, A Fortnight In France (2 LP, 200 g)

Mit diesem Album hat Classic Records zweifellos einen echten Verkaufsschlager gebracht, wundern Sie sich also bitte nicht, wenn es hier Lieferengpässe geben wird! Schließlich kommen hier mehrere positive Faktoren zusammen: Patricia Barber ist eine höchst beliebte Sängerin, deren bisherige Platten stets hohe Nachfrage hervorriefen, diese Einspielung wurde erst 2004 als CD veröffentlicht und hat somit jetzt Premiere als Vinylausgabe und last but not least, sie klingt vorzüglich! "Live, A Fortnight In France" bietet 10 Songs, die in drei verschiedenen Städten in Frankreich aufgenommen wurden. Und wie auch bisher von Patricia Barber gewohnt, sind hier absolut faszinierende Lieder zu hören, teils sogar in französischer Sprache, hier saugt man jede Note auf, registriert jede Nuance. Das Publikum lauschte hier derart gebannt, dass man nicht nur wegen der dezenten Instrumentierung und der ruhigen Arrangements eine Nadel hätte fallen hören können. Die teils feierlich wirkende Stimmung überträgt sich Dank der tollen klanglichen Darbietung auch auf den Hörer zuhause, wobei die hochwertige Aufmachung mit dem Hartkarton-Klappcover (mit Texten) einen nicht unwesentlichen Beitrag dazu leistet. Ein exzellentes Jazzalbum aus dem Hause Blue Note, das auch Popfreunde begeistern kann!

#### Side One

1. Gotcha
2. Dansons La Gigue
3. Crash

#### Side Three

1. Blue Prelude
2. Witchcraft
3. Norwegian Wood

#### Side Two

1. Laura
2. Pieces

#### Side Four

1. Whiteworld
2. Call Me

JP 5007

K 1/P 1

54,00 €

### Backkatalog:

Patricia Barber - Cafe Blue (3 LP, 45 rpm, 180 g.)

MFSL 45002

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

# Neuheiten

## A Perfect Circle - Emotive (2 LP)



Rock

Im Jahre 2003 war "Thirteenth Step" einer der Abräumer der Rockszene, auch bei uns wurde das Album stark nachgefragt und zählt seither zu einem Dauer-Hit. Obwohl A Perfect Circle aus dem Alternativrock-Umfeld (Tool, Smashing Pumpkins, Marilyn Manson) kommen, haben sie sich längst im Oberhaus des Musikgeschäfts festgesetzt. Ihr neues

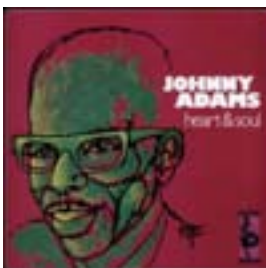
Werk ist wieder ein Musterbeispiel, wie spannend und vielseitig Rockmusik sein kann. Allerdings darf der Hörer hier auch nicht gegen aggressiven Gesang allergisch sein, denn Maynard James Keenan ist hier wieder ganz in seinem Element und alles andere als ein Leisetreter. Und dennoch finden wir hier auch poppige Melodien, kein Wunder, denn die Jungs haben hier einige Coverversionen im Programm, darunter "Imagine" von John Lennon, "People Are People" (Depeche Mode) und Marvin Gaye's "What's Going On". So überrascht es nicht weiter, dass trotz Einsatz von Elektronik der Sound sehr präzise ist und durchaus klanglich zu überzeugen weiß. Schickes Dreifach-Klappcover.

866.687

K 2/P 2

21,00 €

## Johnny Adams - Heart & Soul (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1969. Er war gleichermaßen im Soul, Gospel, Blues und Jazz zuhause und nahm in seinen 66 Jahren bei vielen wichtigen Firmen wie Atlantic, Ariola oder Rounder seine Platten auf. Diese 1969 bei SSS International erschienene LP ist quasi eine Übersicht seiner Nashville-Zeit Ende der 60er Jahre, in der Hits wie "Release

Me" (hier hört man Adams sogar in Falsett-Lage!) oder "Reconsider Me" entstanden. Seine großartige, ausdrucksstarke Stimme steht immer im Vordergrund der 18 Stücke, die Instrumentierung variiert dabei von opulenten Bläsern zu etwas intimeren Besetzungen, bei denen eine wunderschöne Balladenatmosphäre herrscht. Auch rockigere Nummern sind zu hören, "The Tan Canary", wie Johnny Adams auch genannt wurde, zeigt mit dieser Platte, wie vielfältig sich ein Musiker im R&B-Sektor bewegen kann. Sehr schön!

VAMPI 054

K 2/P 2

17,50 €

## Vicki Anderson - Mother Popcorn / Anthology (2 LP)

James Brown-Fans kennen diese großartige Sängerin natürlich aus der Zeit von 1965 bis 1968 sowie 1969 bis 1972, in diesen beiden Perioden war Vicki Anderson bei „Mr. Dynamite“ am Mikrophon! Dieses Album präsentiert Songs, die die Mutter von Jhelisa und Carleen Anderson (beide ebenfalls erfolgreiche Sängerinnen) bei James Brown aufgenommen hat, bei einigen Nummern ist sie sogar im Duett mit ihm zu hören. Somit erleben wir hier schweißtreibenden Funk, groovigen Soul und eine Stim-



Soul

me, die schon seinerzeit viel zum hohen Stellenwert des großen Funk-Superstars James Brown beitrug. Man höre hier nur mal die eindringlich wie hinreissende Ballade "Wide Awake In A Dream", um darüber zu rätseln, warum Vicki Anderson nie eine Platte unter eigenem Namen veröffentlicht hatte. Mit der Formation Bossa Nostra entstand 1994 die

Coverversion von Gil Scott-Herons "Home Is Where The Hatred Is", eine der späteren Aufnahmen von ihr, hoffentlich aber nicht ihre Letzte!

SBPJ 24

K 2-3/P 2-3

23,00 €

## Lou Barlow - Emoh (2 LP, 180 g)



Rock

"Emoh" ist ein Album zum Verlieben! Und Lou Barlow ein Musiker, der in seiner langen Karriere schon viele recht unterschiedliche Stationen durchgemacht hat (Dinosaur Jr, Sebadoh, Sentries und The Folk Implosion), um sich 2005 mit seinem Solodebüt am Lagerfeuer wiederzufinden. Wir sind ihm nicht böse und unterstellen nicht, dass ihm nichts

Ausgefalleneres eingefallen ist, im Gegenteil: dieses Album ist wunderbar und zugleich abwechslungsreich inszeniert! Zunächst sollte man seine weiche und dennoch ausdrucksstarke Stimme erwähnen, die in Balladen viel sanfter klingt als in etwas verspielteren Stücken, wo er an Eddie Vedder (Pearl Jam) erinnert. Barlow spielt viele Songs an der Akustikgitarre, lässt sich dabei nur spärlich begleiten (Piano, Cello, Drums, ...) und zeigt uns, dass er nicht mehr experimentiert, sondern richtig gutes Songwriting zwischen Folkrock und Countrypop bietet. So haben wir hier nicht den x-beliebigen Aufwasch melancholischer Langeweile wie so oft, sondern optimistische, frische und sehr fröhlich wirkende Arrangements mit herrlichen Melodien. Trotz durchwachsender Pressqualität sehr empfehlenswert! Mit Beiblatt.

WIG 153

K 1-2/P 2-3

18,00 €

## Gary Bartz - Anthology (2 LP)



Jazz

Nach Absolvieren des Juilliard Conservatory Of Music war Gary Bartz Mitglied des Charles Mingus Jazz Workshop von 1962 bis 1964, spielte u.a. mit Eric Dolphy, McCoy Tyner, Abbey Lincoln, Max Roach und später auch bei Art Blakey & The Jazz Messengers. Aus dieser Tradition heraus, gespickt mit Erfahrung und höchsten Reputationen landete

er auch bei Miles Davis, parallel dazu entstanden seit Anfang der 70er Jahre seine Fusion aus Soul, Funk, afrikanischen Elementen und traditionellem Bop. Aus dieser Zeit, also 1970 bis 1977, wurde nun ein Sampler zusammengestellt, vor allem aus dem Milestone- und Prestige-Katalog, aber auch von Capitol und Catalyst Records. Aus den intensiven, manchmal etwas freier

improvisierten und oft sehr groovigen Arrangements ragen neben dem bekannten "Music Is My Sanctuary" und der Nummer "Celestial Blues" (mit Andy Bey) das Stück mit der famosen Sängerin Syreeta ("My Funny Valentine") und "Juju Man", eine Referenz an John Coltranes "A Love Supreme" heraus.

SBPJ 23                      K 2/P 2                      22,50 €

**Bonnie 'Prince' Billy / M. Sweeney  
- Superwolf (180 g)**



Rock

Will Oldham alias Bonnie 'Prince' Billy ist und bleibt ein Phänomen! Sein 2005er Album "Superwolf" hat bereits im Vorverkauf eine hohe Nachfrage erzielt, was angesichts seiner letzten Platten, die ebenfalls Verkaufsschlager waren, auch kein Wunder ist. Dabei ist seine Musik so unspektakulär, die Kompositionen stets zurückhaltend in Tempo und Instrumentierung, wo also liegt der Reiz? Es sind die vielen Zwischentöne in seiner Musik, die die Hörer so gebannt lauschen lässt und es ist sein ganz besonderer Schmelz in der Stimme, wie ihn einfach kaum jemand anders so bringt wie Will Oldham. Gerade dieses Album, das in Zusammenarbeit mit Zwan-Gitarrist Matt Sweeney entstanden ist, bietet Musik zum Abheben, es enthält Songs von geradezu betörender Schönheit. Gerade in der Reduktion findet Oldham seine Stärke, auch wenn ein Song wie "Goat And Ram" auch mal rockig opulenter geriet und damit aus dem Rahmen fällt. Mit gefütterter Innenhülle und Beiblatt.

Es sind die vielen Zwischentöne in seiner Musik, die die Hörer so gebannt lauschen lässt und es ist sein ganz besonderer Schmelz in der Stimme, wie ihn einfach kaum jemand anders so bringt wie Will Oldham. Gerade dieses Album, das in Zusammenarbeit mit Zwan-Gitarrist Matt Sweeney entstanden ist, bietet Musik zum Abheben, es enthält Songs von geradezu betörender Schönheit. Gerade in der Reduktion findet Oldham seine Stärke, auch wenn ein Song wie "Goat And Ram" auch mal rockig opulenter geriet und damit aus dem Rahmen fällt. Mit gefütterter Innenhülle und Beiblatt.

WIG 150                      K 1-2/P 1-3                      18,00 €

**Briskey - Cucumber Lodge (2 LP, Belgien)**



Dance / Jazz

Die belgische Formation Briskey vereint bei ihrer LP "Cucumber Lodge" klassischen Jazz mit modernen elektronischen Elementen, oft auch unter dem Begriff Nu-Jazz geführt. Die Verwendung von akustischen Instrumenten steht dabei im Vordergrund, beeindruckend ist die stilistische Vielfalt, die neben Clubjazz und House auch Latin und viel Swing verbindet. Eine charaktervolle LP, die sowohl zum Tanzen als auch Entspannen (Neudeutsch: Chillen) geeignet ist.

Eine charaktervolle LP, die sowohl zum Tanzen als auch Entspannen (Neudeutsch: Chillen) geeignet ist.

DSL 028                      K 1-2/P 2                      19,00 €

**Burning Spear  
- Sounds From The Burning Spear (2 LP)**



Reggae

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Akrebie und Stilsicherheit das beliebte englische Label Soul Jazz Records Schätze aus den Archiven hebt, in diesem Falle von den legendären Studio One - Aufnahmen. Hier war natürlich ein Name stellvertretend für den Sound des berühmten Aufnahmeortes auf Jamaika: Winston Rodney alias Burning Spear! Dreadlocks, Rastafari, spirituelle Hingabe und die

Spear! Dreadlocks, Rastafari, spirituelle Hingabe und die

sanften Rhythmen des traditionellen Rootsreggae, hier bündeln sich solche Begriffe in einer Platte, selbst Bob Marley konnte da keine bessere Botschaft dieser Musikgattung in die Welt hinausrufen als Burning Spear. Neben bekannten Nummern sind auch seltene Stücke von ihm zu hören, kurzum, eine lohnende Zusammenstellung!

SJR 101                      K 2-3/P 2                      20,50 €

**Clash - London Calling (2 LP, USA)**



Rock

Erstveröffentlichung 14. Dezember 1979.

Als die Londoner Formation Clash 1976 gegründet wurde, war sie schon bald eine der Aushängeschilder der Punkbewegung. Zwischen politischen und sozialkritischen Texten präsentierten sie einen ganz eigenen Musikstil, der sich deutlich über den Punk hinausbewegte und sich unverkennbar auch den Rockfans anbot.

Aber erst mit "London Calling" zeigte sich Clash auch einem breiteren Publikum. Mick Jones, Joe Strummer & Co. verbanden hier in recht eingängigen Refrains Punkattitüden mit Rock'n'Roll, Reggae und Discoelementen. Beste Beispiele dafür sind die bekannten Nummern "London Calling", "Spanish Bombs" und "The Guns Of Brixton", ihre "Working-Class-Revolution" ging seinerzeit um die Welt und ist auch heute noch beliebt. Kurzum, "London Calling" ist ein Meilenstein der Rockgeschichte und wurde zur Freude der Vinylfans nun wieder aufgelegt. Innenhüllen mit Texten.

63.885                      K 2/P 2                      26,00 €

**Fabienne Delsol - No Time For Sorrows**



Rock

Aus dem Hause Damaged Good hatten wir zuletzt Platten der überragenden Sängerin Holly Golightly auf dem Plattenteller und nun gesellt sich ein neuer Name hinzu, der nicht minder erfreulich ist: Fabienne Delsol! Die aus dem Limoges stammende Französin ist nun in London zuhause und hat dementsprechend bei der Londoner Firma Damaged Good ihr

Debüt "No Time For Sorrows" veröffentlicht. Hier zeigt sie mit 13 Songs, dass sie es versteht, aus dem Einerlei herauszuragen. Mit französischem Pop-Flair und dem Midtempo-Garagenbeat, den Mitglieder der Bristols (ihrer vorherigen Band) in Szene setzten, klingt dieses Album, als wäre es in den späten 60er Jahren aufgenommen worden. Ihre verführerische Stimme (man stelle sich etwa eine Mischung aus Françoise Hardy und Labelkollegin Holly Golightly vor) setzt der von Gitarren, Schlagzeug und Orgel geprägten Instrumentierung natürlich einen klaren Akzent auf, es macht einfach Spaß, diese Scheibe aufzulegen.

DAMGOOD 221                      K 2/P 2                      13,50 €

**Emerson, Lake & Palmer - Tarkus (180 g)**

Erstveröffentlichung 14. Juni 1971  
Sie galten als die erste "Supergroup" der Rockgeschichte, doch anders als bei qualitativ ähnlich einzustufenden



Rock

Bands wie Pink Floyd, Who, Deep Purple oder Cream war der Sound von ELP nicht kopierbar. Ihr mehrere hunderttausend Mark teures Equipment hatte nun mal nicht jeder zur Verfügung und der Sound, den sie daraus zauberten, war sicherlich für damalige Verhältnisse ungewöhnlich. Auch bei diesem fast schon experimentell anmutenden Album

"Tarkus" wird der Hörer in eine Welt von opulenten, teils überschäumenden Klängen hineinversetzt, hervorgerufen durch einen Moog-Synthesizer, aber natürlich auch Gitarre, Drums, Hammond oder Mellotron. Alleine schon das siebenteilige, rund 21 Minuten lange Titelstück ist ein Meisterwerk des Progressivrock, aber auch das barock anmutende Orgelwerk "The Only Way" oder der Rock'n'Roller "Are You Ready Eddy?" machen die Vielseitigkeit dieses Werkes deutlich. Im Klappcover mit gefütterter Innenhülle, die auch ausführliche Linernotes bietet.

42.055

K 2/P 1

18,00 €

### John Frusciante - Curtains



Rock

Mit "Curtains" zeigt sich einmal mehr die Wandlungsfähigkeit und die damit verbundene hohe künstlerische Qualität des John Frusciante! Hört man seine Stimme und seine eher sparsame Instrumentierung, bei der die Gitarre meist im Mittelpunkt steht, so kommen nicht selten Assoziationen zu Cat Stevens (würde dieser anno 2005 ähnlich klingen?) und

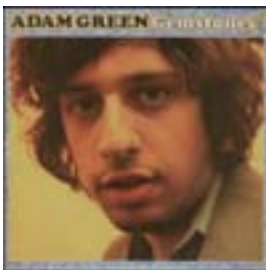
seinen sanftmütigen Balladen! Frusciante verwendet hier sicher auch Synthesizer, aber der große Reiz dieser LP ist die dominante akustische Seite mit Gitarre und Piano, bei der mit mehrstimmigem Gesang eine klassische Songwriter-Atmosphäre erreicht wurde. Und wie üblich bei dem Workaholic Frusciante wurde auch diese LP in nur wenigen Tagen eingespielt, für das Mastering wurde kein geringerer als Bernie Grundman verpflichtet! Viel Spaß bei diesem tollen Album!

48.959

K 1-2/P 2

14,50 €

### Adam Green - Gemstones



Rock

Eine solche Überraschung wie mit "Friends Of Mine" konnte Adam Green nun nicht mehr landen, längst befand sich diese LP unter den Lieblingsplatten unzähliger Kritiker und tausender begeisterter Fans. Nun ist aber auch sein neues Werk als LP des Monats beim Rolling Stone gekürt, auch andere Musikzeitschriften zeigen sich euphorisch.

"Gemstones" macht wieder klar, dass hier ein exzellenter Songwriter, aber auch Performer am Start ist. Tatsächlich erweist sich Adam Green hier nicht nur als Liedermacher im Stile eines Leonard Cohen, verbindet dabei Folk mit Country, sondern lässt auch mal den klassischen Rock'n'Roll anklingen und zeigt seine Entertainerqualitäten. Fast fühlt man sich bei manchem Song besonders durch seine klare und warme Stimme an die gute alte Zeit der Ballrooms zurückversetzt und das ohne

Streicher! Er schafft es, jeden Song anders klingen zu lassen und dennoch das gesamte Album als homogene Einheit zu präsentieren. Anteil daran hat vielleicht auch die gute, warm und organisch klingende Aufnahme, bei der die Orgel und Wurlitzer von Nathan Brown eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Toll ist auch das Cover mit dem Glitzereffekt, kurzum eine besondere Empfehlung!

RTRAD 194

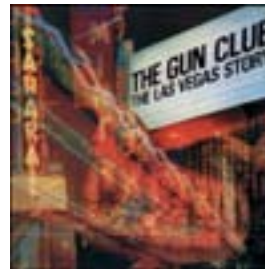
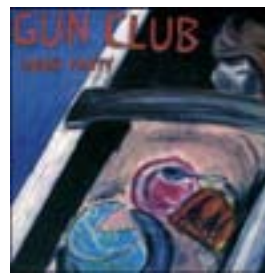
K 1-2/P 2

18,00 €

### Gun Club - Death Party (Col. Vinyl)

### Gun Club - Miami (Col. Vinyl)

### Gun Club - Las Vegas Story (Col. Vinyl)



Rock

Sie gehören zu den verkanntesten Bands der Welt. Musiker, die den Anspruch besitzen, auch Künstler zu sein, Journalisten, die den Anspruch besitzen, auch Kritiker-Experten zu sein und ein Publikum, das den Anspruch besitzt, auch avantgardistisch zu sein, schmücken sich zwar gerne damit, Jeffrey Lee Pierce und den Gun Club schon immer als ihren maßgeblichen Einfluss angesehen zu haben. Indes: großen kommerziellen Erfolg hatten die L.A.-Rocker nicht. So verwundert es doch ein wenig, dass gerade heute Musiker und Journalisten der Band um den ebenso genialen wie skurrilen und bisweilen auch extrem schwierigen Charakterkopf und Mastermind Jeffrey Lee Pierce immer mehr Bedeutung zumessen. Fakt ist: Gun Club ist eine der legendärsten und einflussreichsten Bands aus L.A. Ist die Zeit wirklich gekommen, um den immensen Beitrag von Gun Club zu würdigen? Ja, sie ist es, denn die

ie kühn wehende Punk-Ethik ziehen auch heute noch jeden in den Bann. Sympathy For The Record Industry bieten drei vergriffene Gun Club-Alben als Re-Realease zum Neuerwerb an.

"Death Party" ist eine eigenartige und unglaubliche Aufnahme. Erstmals sind auch 7 Tracks einer Live Radioübertragung aus Genf (März 1987) zu hören.

Die "Las Vegas Story" aus dem Jahre 1984 markierte das Ende der originalen Band. Kid Congo Powers war zurück an der Gitarre, nachdem er einige Zeit bei den Cramps gespielt hatte, Rob Ritter wurde am Bass durch Patricia Morrison ersetzt. Einschließlich einiger besonderer Coversongs von Pharoah Sanders und George Gershwin, beginnt "Las Vegas Story" mit einem Bo Diddley Drumbeat, bis hin zu Nachahmungen von Stilen und Handlungsgeschichten, welche die verzerrten Ideale Mittelamerikas darboten.

"Miami" ist das zweite Opus aus dem Jahre 1982 und gilt bis heute als wegweisend. Blondie-Produzent Chris Stein hat einen klaren Sound erschaffen und Debbie Harry singt Back-Vocals unter dem Pseudonym D.H. Lawrence.

SFTRI 740 (Miami) K 2/P 2

12,00 €

SFTRI 741 (Death Party) K 2/P 2

12,00 €

SFTRI 742 (Las Vegas Story) K 2/P 2

12,00 €

## Maximilian Hecker - Lady Sleep (2 LP, 180 g)



Rock

2003 bezauberte Maximilian Hecker mit seiner zweiten LP "Rose" und nun setzt er diesen Stil erfreulicherweise fort! Er kann es also nicht lassen, den Hörer in die Welt der feinsinnigen und dezenten Balladen zu entführen und mit seiner sanften Stimme eine Atmosphäre zu schaffen, die von zerbrechlicher Intimität geprägt ist. Diese Lieder, die von keinem schrägen und nur selten einmal lauten Ton gestört werden, machen den Anschein, als wolle Hecker uns in einen sentimental Augenblick seine Geheimnisse verraten. Die Musik ist in verhaltener Instrumentierung gebettet, von Piano, Gitarre oder Streicher begleitet, den Rest (u.a. Synthesizer) spielt Hecker alleine. Wer Musik wie die von Belle & Sebastian oder Kings Of Convenience schätzt, der sollte sich dieses Album unbedingt zulegen, zumal es ordentlich gefertigt wurde. Mit Textbeilage, auf 1000 Stück limitiert!

KY 5096 K 2/P 1-2 14,50 €

## Jerry Lee Lewis (Mono, France) - Live At The Star Club Hamburg

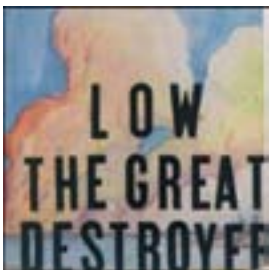


Rock

Liveaufnahmen 5. April 1964 im Star Club, Hamburg. Begleitet von der englischen Combo The Nashville Teens gab Jerry Lee Lewis im Hamburger Star Club ein Konzert, das den Rock'n'Roll wie ein Aushängeschild vertritt. "I Got A Woman", das zweiteilige "What'd I Say", "Great Balls of Fire", "Long Tall Sally" und natürlich das weltberühmte "Whole Lotta Shakin' Goin' On" demonstrieren, wieviel Energie in dieser Musik steckt, man hat förmlich das wild tanzende und mitsingende Publikum vor Augen! Jerry Lee Lewis, der mit aufgepeitschtem Stil die Massen begeisterte (von einigen seiner Singles verkauften sich mehrere Millionen Stück!), tendierte insbesondere wegen des rollenden Pianospiele auch gerne in Richtung Boogie Woogie. Verpassen Sie nicht diese limitierte, französische Auflage aus dem Jahre 2003, jedes Cover hat eine Seriennummer.

980.8953 K 2-3/P 2 19,50 €

## Low - The Great Destroyer (2 LP)



Rock

Wer die ausbrechenden Gitarren etwa in "When I Go Deaf" hört, dem kommt der Bandname Low und ihre bisherigen Platten eher als Ironie vor. Doch Low steht nicht unbedingt für Leise, sondern für Langsam und vor allem aber für Atmosphäre und Ausdruck, das neueste Werk ist ein gutes Beispiel dafür. Große Klasse ist hier etwa ein Song wie "When I Go Deaf", in dem nach ruhigen Beginn ein großer Gitarren-Soundwall den Hörer erschlägt, um dann wieder sanft auszuklingen. Ähnliches hören wir hier immer wieder, zwischen ruhigen Passagen wird es immer wieder lauter, aber niemals nervend. Vielmehr ist es immer wieder

ein Spiel mit dem Stimmungen, von rauhen Klängen zu verträumten Melodien und Gesangsharmonien, oft in einem Stück vereint. Ein spannendes Album, das die erfolgreichen Vorgängerwerke mehr als bestätigt! Mit toller Poster-ähnlicher Beilage.

RTRADE 206 K 2/P 2-3 18,00 €

## Magnolia Electric Co - Trials & Errors (2 LP, 180 g)

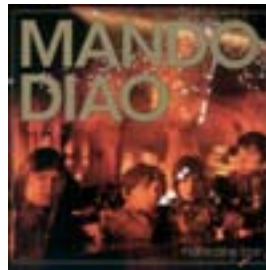


Rock

Wer das rauhe und bekanntermaßen charakteristische Gitarrenspiel von Neil Young mag, sollte sich dieses Album unbedingt anhören oder am besten gleich bestellen, denn es ist schon jetzt die Rede von Lieferengpässen! Hinter Magnolia Electric Co verbirgt sich kein geringerer als Jason Molina, mit "Trials & Errors" erschien nun ein Livemitschnitt, eingespielt in Brüssel 2003, kurz nach dem Ende seiner Vorgängerband Songs:Ohia! Zu hören sind hier wieder die ruhigen, melancholischen Songs mit Hang zum Countryrock, ergänzt um die nicht minder sehnsüchtig klingende Trompete von Mike Kapinus, Querverweise zu Calexico seinen hier durchaus erlaubt. Neben drei alten Songs:Ohia-Stücken sind natürlich in erster Linie neue Kompositionen des kommenden Studiodebüt zu hören, aber auch vier Tracks, die es nur hier geben wird.

SC 98 K 2/P 2 18,50 €

## Mando Diao - Hurricane Bar



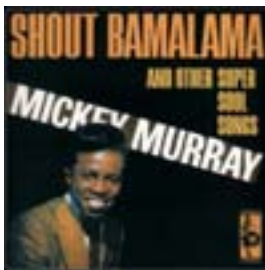
Rock

Mit "Bring 'Em In" hatten die Schweden Mando Diao 2003 ihr Debütalbum, das so richtig eingeschlagen hat und nun kommt (auch als Vinyl) ein würdiger, nicht minder packender Nachfolger. Rotzig frech rockend mit unüberhörbaren Punkattitüden, aber auch melodisch, im 60er Jahre Beat, lassen sie derzeitige Britpop-Bands recht alt ausschauen. Raus aus den Garagen, hinein in die großen Hallen, so einen Sprung schaffen nur die wenigsten Rockbands, Beispiele wie Hives oder Strokes mögen da nur als Orientierung gelten. Besonders die frisch-fröhlichen (mehrstimmigen) Gesangsharmonien lassen beim Hören gute Stimmung aufkommen, eine wunderbare Ballade wie "Ringin' Bells" rundet dabei das gelungene Bild ab. Hymnische Melodien gepaart mit knackigen Gitarren und Drums waren schon immer eine attraktive Nummer, aber das gewisse Etwas unterscheidet mittelmäßige Bands von Topacts, hier hören Sie eine der aufregendsten Scheiben dieses noch jungen Jahres! Im Klappcover, mit Texten.

MA 317 K 2/P 2 19,50 €

## Mickey Murray - Shout Bamalama (180 g)

Dieses Album ist ein besonderer Tipp für Freunde des Soul/Funk und R&B, wie man ihn häufig bei Stax gehört hat. Mickey Murray hat seine Platten allerdings bei einer anderen Musik-Hochburg eingespielt, nämlich bei SSS International, das zum legendären Sun Records Label gehörte. Und sein erster Hit war zugleich sein größter und ist auf dieser Platte zu hören: "Shout Bamalama".



Soul

Aufgenommen hat er ihn 1963 mit einem Mann, der damals auch noch unbekannt war, nämlich Otis Redding! Nach diesem großen Hit folgten weitere Songs bei SSS, Engagements im Apollo Theatre und eine Tour mit Wilson Pickett. Diese LP zeigt ihn als hervorragenden R&B-Sänger, der mit prägnanten Bläsersets und knackig-trockenen Drums einen sehr packenden Sound und rassige Rhythmen bot.

VAMPI 053

K 2/P 2

17,50 €

### Jeff Parker - The Relatives



Jazz

Jeff Parker - electric guitar; Sam Barsheshet - fender rhodes, wurlitzer; Chris Lopes - acoustic & el. guitar, flute, percussion, bass; Chad Taylor - drums, percussion. Aufnahmen Januar 2004.

"The Relatives" ist wieder einmal ein Highlight aus dem Thrill Jockey-Programm, das uns in den vergangenen Jahren schon so manches Juwel

(klanglich und interpretatorisch) brachte. Jeff Parker kennen wir von Tortoise und dem Chicago Underground Trio, nun beschert er uns ein Soloalbum mit zeitgenössischem Jazz, also durchaus ein Kontrast zum bisherigen Schaffen und doch nicht so ganz. Denn auch hier kommen wieder die vielen Facetten ins Spiel, die für das Chicagoer Plattenlabel Thrill Jockey so üblich sind. So stehen hier lockere Grooves neben dichteren Arrangements, Bop-themen neben avantgardistischen Klängen. Dass dabei auch mal Latinfeeling auftaucht, ist ebenso erfreulich wie die farbenreiche Stimmung seiner Melodien. Man fühlt sich teils in einen Jazzclub der 60er zurückversetzt, manch anderes Stück wie etwa das coole, polyrhythmische und fast schon mystische "The Relative" zeigt dann eher die moderne Seite dieses Musikers. Sehr spannend!

THRILL 129

K 1/P 2

13,00 €

### Sly Stone - Seventh Son 63-67 (180 g)



Pop

Auf diesem Album kann man Sly Stone (mit bürgerlichem Namen Sylvester Stewart) und seine Familienbande in einer sehr frühen Entwicklungsphase hören, zu einer Zeit, in der er nicht nur selbst musizierte, sondern u.a. auch der beliebteste Discjockey San Franciscos war! Die genauen Aufnahmedaten sind weitgehend unbekannt, die zeitlich

Orientierung liegt etwa 1963 bis 1967. Viele Songs wurden vorher noch nicht veröffentlicht und stammen aus den Archiven von Autumn Records, wo mehr Material gesammelt als veröffentlicht wurde. Im Gegensatz zu den späteren Soulnummern sind hier auch Rock'n'Roll, Doo Wop und Beat zu hören, vieles, was man heute als Oldies bezeichnen und aus einer Jukebox im feinen 60er Outfit hören würde. Mehrstimmiger Gesang, Background-Chöre und populäre Rhythmen, all das würde man wohl nicht unbedingt von Sly Stone erwarten, darf es hier aber erfreut zur Kenntnis nehmen.

VAMPI 003

K 2-3/P 1-2

17,50 €

### Jesse Sykes & The Sweat Hereafter - Oh, My Girl



Pop

"Oh, My Girl" ist das zweite Album des Duos The Sweat Hereafter und setzt den Stil des herrlichen Erstwerkes "Reckless Burning" auf allerfeinste Weise fort. Die Besetzung und auch die Stilistik ist nahezu identisch, mit dem Flügelhorn von Dave Carter und der Hammondorgel (Ron Weinstein) kommt eine dezente instrumentelle Ergänzung dazu. Auch in "Oh, My

Girl" versinkt man in den warmen und angenehmen Melodien, hängt an den Lyriks von Jesse Sykes und badet in der hinreissenden Stimmung, die jeder Nuance der Arrangements Raum zur Entfaltung bietet. Einen Song aus den 10 Kompositionen herauszuheben ist eigentlich nicht möglich, die Platte wirkt sehr homogen, auch wenn jede Nummer für sich ein Kleinod einfühlsamer Songwritermusik darstellt. Mit gefütterter Innenhülle inklusive Texten!

DIW 86

K 1-2/P 1-2

16,00 €

### Jesse Sykes & The Sweet Hereafter - Reckless Burning



Pop

1999 trafen sich in einer Bar in Seattle die hübsche Sängerin Jesse Sykes und Gitarrist Phil Wandscher, eine Begegnung, die für Sykes der Start in eine neue musikalische Welt sein sollte. Ihre vorherigen Bands Whiskeytown und Hominy bewegten sich im Country-Umfeld, doch mit dem Debüt dieses Duos, der LP "Reckless Burning" im Jahre 2002

(jetzt erstmals auf Vinyl!) zeigte sich eher ihr Songwriter-Talent. Ähnlich einer Lucinda Williams ist zwar Countrymusik auch noch unverkennbar zu hören, doch ihre Melodien sind deutlich ruhiger und entspannter, mit mehr Fokus auf die Spannungsfelder zwischen Gesang und Instrumentierung. Vorwiegend hört man nur Gitarre und die angenehme Stimme von Jesse Sykes, hier und da gesellen sich Banjo, Piano, Orgel, Mellotron, Violine, Cello, Bass, Percussion und Schlagzeug dazu. "Reckless Burning" ist ein wunderschönes Popalbum mit langsamen Liedern, die sehnsüchtig und auch melancholisch mehr Ausdruck der amerikanischen Weite und landschaftlichen Größe sind als so manches "typisches" Countryalbum. Schönes Klappcover, LP steckt in einer gefütterten Innenhülle, sehr empfehlenswert!

DIW 85

K 1-2/P 1-2

16,00 €

### Tocotronic - Pure Vernunft Darf Niemals Siegen (2 LP)

Ihr letztes Werk aus dem Jahre 2002, gleichnamig betitelt, kam sowohl bei den Kritikern (mit Topbewertungen) als auch den Fans (lange ganz oben in den Lesercharts verschiedener Musikmagazine) gleichmaßen gut an, da hatten sich Tocotronic selbst eine schwere Hypothek für ihr neuestes Album verpasst. Nun sind die Hamburger zum Quartett reduziert und haben damit auch ihren Sound auf eine eher rockige Basis heruntergefahren. Das aber heißt nicht, dass ihre Musik damit einfältiger geworden



Rock

ist, nein, Tocotronic bleiben auch 2005 Tocotronic! Ihre treffende, manchmal beißenden Lyriks haben die Jungs wieder im Programm, sie klingen dabei frisch und unverbraucht. Nur haben sie ein wenig vom Weichspülersound abgelegt und wirken nun etwas kantiger, was nicht bedeutet, dass auch "Pure Vernunft Darf Niemals Siegen" nicht auch schöne Melodien und Balladen zum Besten gibt. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

17.140 K 2/P 2 21,00 €

## Vorschau

- Antony And The Johnsons - I Am A Bird Now
- Ray Charles - Confession Blues (Veröffentl. 21.02.2005)
- Doves - Some Cities (2 LP, Veröffentlichung 21.02.2005)
- Marvin Gaye - In Concert (Veröffentlichung 21.02.2005)
- Erik Truffaz - Salova (2 LP)
- Westernhagen - Nahaufnahme (2 LP, Verö. 21.02.2005)
- Barry White - The Love Album (Veröffentl. 21.02.2005)

## Unsere Top Ten 2004



**Platz 1:**

Norah Jones - Feels Like Home  
584.800 19,50 €



**Platz 6:**

Wolfgang Bernreuther  
- I'm Waiting For You (180 g)  
43.037 19,00 €



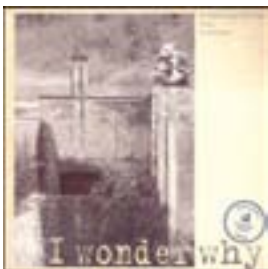
**Platz 2:**

Joss Stone - The Soul Sessions  
597.153 13,50 €



**Platz 7:**

Mark Knopfler  
- Shangri-La (2 LP, UK)  
9867.262 26,00 €



**Platz 3:**

Wolfgang Bernreuther  
- I Wonder Why (180 g)  
43.034 19,00 €



**Platz 8:**

Eric Clapton  
- Me And Mr. Johnson  
248.423 16,50 €



**Platz 4:**

Lambchop (2 LP)  
- Aw C'mon! No You C'mon!  
20.232 21,50 €



**Platz 9:**

Cave, Nick And The Bad Seeds -  
Abattoir Blues / The Lyre Of  
Orpheus (2 LP)  
STUMM 233 19,50 €



**Platz 5:**

Eric Bibb - Just Like Love (180 g)  
OPUS 20002 26,00 €



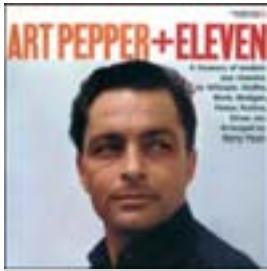
**Platz 10:**

U2 - How To Dismantle An  
Atomic Bomb  
986.817 24,50 €



## Analogue Productions (180 g)

### Art Pepper - Plus Eleven (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Art Pepper, Herb Geller, Bud Shank & Charlie Kennedy - alto sax.; Pete Candoli, Jack Sheldon & Al Porcino - trumpets; Dick Nash - trombone; Bob Enevoldsen - tenor sax., valve trombone; Vinde De Rosa - french horn; Bill Perkins & Richie Kamuca - tenor sax.; Med Flory - bariton sax.; Russ Freeman - piano; Joe Mondragon - bass; Mel Lewis -

drums. Aufnahmen 14. und 28. März sowie 12. Mai 1959 in Los Angeles, USA.

Ein Schatz der modernen Jazz-Klassik und eines der besten Alben des legendären Jazz-Saxofonisten Art Pepper ist nun wieder als Edelfassung lieferbar! Aufgenommen 1959 und mit Arrangements des bekannten Marty Paitch, spielte Art Pepper Tenor- und Alt-Saxofon sowie Klarinette bei zwölf klassischen Jazz-Kompositionen von Dizzy Gillespie, Horace Silver, Thelonious Monk, Sonny Rollins, Charlie Parker und anderen. Von Lester Koenig für sein „Contemporary“-Label produziert, wird Art Pepper/ Plus Eleven schon mehr als dreißig Jahre lang als Musterbeispiel für Jazz-Aufnahmen im großen Ensemble angesehen.

7568

K 1/P 1

58,00 €

### Bill Evans - Explorations (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Bill Evans - piano; Scott LaFaro - bass; Paul Motian - drums. Aufnahmen 2. Februar 1961.

Dieser 45er Umschnitt ist vom ersten Takt an ein Höchstgenuss, denn auch das Master dieser Einspielung aus dem Jahre 1961 ist zweifellos erstklassig. Auf oberstem Niveau ist auch die künstlerische Darbietung, auch dies zeigt sich von Beginn an.

Obwohl Bill Evans hier eher Standards präsentierte, zeigte er seine Stärke, alten Songs neuen Glanz zu verpassen, ja sie in einem neuen und sehr feinsinnig gespieltem Outfit darzustellen. So etwa hören wir hier das Stück "Israel", das bereits 1949 von Miles Davis gespielt wurde und nun deutlich wärmer und sogar lebendiger klingt. "Explorations" ist ein Album mit feinem Swing, herrlich entspannenden Balladen und wunderbaren Soli eines Trios, das zweifellos zu den Topbesetzungen der 60er Jahre zählte.

9351

K 1/P 1

58,00 €

## Arista / Speakers Corner (180 g)

### Alan Parsons - The Turn Of A Friendly Card

Alan Parsons - keyboards, vocals; Eric Woolfson - keyboards, vocals; Chris Rainbow, Lenny Zakatek & Elmer Gantry - vocals; Ian Bairnson - guitar; David Paton - bass; Stuart Elliot - drums, percussions. Orchester der Münchner Kammeroper unter der Leitung von Sandor



Pop

er 1980 ein Konzeptalbum auf den Markt, das nicht nur Kritiker, sondern auch Fans in hohem Maß begeisterte und auch verkaufstechnisch ein Erfolg wurde: "The Turn Of A Friendly Card". Zum Thema hatte er hier die Jahrhunderte alte Verführung des Spieles und der damit verbundenen menschlichen Psyche. Gekonnt fand er die Balance zwischen feinen Balladen und rockigeren Melodien, ob instrumental oder mit Gesang, stets schimmernden wunderbare, ja schwelgerische Harmonien durch. Songs wie "Time" oder das fünfteilige "The Turn Of A Friendly Card" sind schlichtweg geniale Kompositionen, die dazu beitragen, diese Platte als eine seiner besten anzusehen und dies wiederum als einen Meilenstein der Popgeschichte! Topempfehlung!

AL 9518

K 1/P 1

25,00 €

## Blue Note / Classic Records (200 g)

### Johnny Griffin - The Congregation (Mono)



Jazz

Johnny Griffin - tenor sax.; Paul Chambers - bass; Sonny Clark - piano; Kenny Dennis - drums. Aufnahmen 23. Oktober 1957.

Wer die LPs "Introducing Johnny Griffin" (BN 1533) oder gar "A Blowing Session" (BN 1559) im Ohr hat, der wird sich hier doch ein wenig wundern, denn Johnny Griffin zeigte sich bei dieser Einspielung von

seiner entspannten, balladenorientierten Seite. Mit exzellenter Begleitung demonstrierte er, dass Bop auch ohne forsches Tempo Spaß machen kann. Schließlich war er zum Zeitpunkt der Aufnahme auf dem Höhepunkt seiner Karriere, vorherige Engagements bei Lionel Hampton (1945-47), Joe Morris (1947-50), Thelonious Monk, Bud Powell, John Coltrane, Hank Mobley sowie Art Blakey's Jazz Messengers sprechen zweifellos eine eigene Sprache! Ein wunderbares Blue Note-Album für eine relaxte Jazz-Hörsession.

BN 1580 Q

K 1/P 1

37,50 €

## Chess / Speakers Corner (180 g)

### Sonny Boy Williamson - The Real Folk Blues

Sonny Boy Williamson - harmonica, vocals; Rice Miller - vocals; Otis Spann, Lafayette Leake, Eddie King Milton & Matt "Guitar" Murphy - piano; Robert Lockwood Jr. - guitar; Willie Dixon - bass, vocals; Milton Rector - el. bass; Luther Tucker - bass, bass guitar; Fred Below, Al Duncan & Odie Payne - drums. Erstveröffentlichung 1965.

Am 25. Mai 1965 verstarb einer der größten Blueser und



Mittler zwischen den Generationen: Sonny Boy Williamson. Hört man sich diese wenige Monate später erschienene Song-Kollektion an, so ist es nicht schwer zu verstehen, warum viele der vom Blues infizierten Rockmusiker ihn besonders verehrten, etwa die Allman Brothers (z.B. mit dem Original des "One Way Out", wo der langjährige Partner Robert Lockwood Jr. die bekannten Gitarrensoli beisteuerte) oder Led Zeppelin (mit einer bemerkenswerten Boogie-Interpretation von Willie Dixons "Bring It On Home"). Und die Liste der hochrangigen Musiker unterstreicht noch einmal den Stellenwert der Einspielungen bei Chess Records, "The Real Folk Blues" ist ein erstklassiges Beispiel für Chicago Blues, für den auch die Koriphäen Willie Dixon, Robert Lockwood Jr., Fred Below und Otis Spann stehen.

CHESS 1503 K 1/P 1 25,00 €

## Classic Records (200 g)

### Who - Who's Next



Erstveröffentlichung September 1971.

Kennen Sie alle Versionen des Rock-Klassikers "Who's Next"? Nun, jetzt gibt es eine Neue und es hat den Anschein, dass mit dieser von Bernie Grundman gemasterten Platte wohl das klanglich Machbare erreicht wurde. Der Charakter einer 70er Jahre - Rockscheibe wurde zwar

weitgehendst beibehalten, doch es dürfte wohl kaum eine Ausgabe dieses Titels geben, die im Bass so satt und in den ruhigeren Passagen so warm und kräftig zugleich klingt. Besser sind Hits wie "Behind Blue Eyes" oder "Won't Get Fooled Again" noch nie aus den Lautsprechern gekommen, das ist kunstvoller Rock'n'Roll at its best!

79.182 K 1/P 1 37,50 €

## Columbia / Classic Records (200 g)

### Duke Ellington - Jazz Party In Stereo (200 g)



Aufnahmen 19. Februar 1959  
Die Geschichte um diese Session, die von vielen Kritikern überschwänglich gelobt wurde, ist zweifellos ungewöhnlich und auch ein wenig kurios: Das Ellington-Orchester trat nach einer kleiner Pause wieder zu einem Studiotermin zusammen, von dem aber auch einige Freunde vom Duke wussten und sich dazugesellten.

Doch dabei blieb es nicht, er lud schließlich noch neun Perkussionisten mit ein, alles in allem ein 28-köpfiges Ensemble! Nun also konnte die Party steigen, die musikalisch zwar kein untypisches, aber ganz sicher unüblich interpretiertes Material bot. Denn die hochrangig besetzte Session trieb mit überschäumenden Soli die Stimmung (auch bei dem anwesenden Studiopublikum, das hier zu hören ist) voran, beeindruckende Passagen lieferten etwa

Dizzy Gillespie, Jimmy Rushing (vocals) und Clark Terry, aber auch Johnny Hodges und Paul Gonsalves sind herausragende Namen dieser famosen Platte!

CS 8127 K 1/P 1 37,50 €

## Hummin' Bird Records (180 g)

### Grey De Lisle - Homewrecker



Pop

Nach der Veröffentlichung "The Graceful Ghost" in Heft 01/2005 freuen wir uns, Ihnen nun auch das 2002 erschienene Album "Homewrecker" präsentieren zu dürfen. Und wer bereits bei dem anderen Album von der Sängerin begeistert war, der kann hier ohne Bedenken zugreifen, wobei für dieses Album die musikalische Bandbreite spricht. Vom typischen Songwriter-Pop über Latin zu Countrysongs und Rock'n'Roll hat Grey De Lisle eine breite Palette zu bieten, auch wenn der Hörer vorrangig ihre weiche und angenehme Stimme im Fokus hat. Doch auch stimmlich zeigt sich diese Frau sehr variabel, ihr Ausdruck ändert sich von Song zu Song. Somit kann man "Homewrecker" als ein sehr abwechslungsreiches Album bezeichnen, das auch klanglich dank der Bearbeitung von Mastering-Guru Bernie Grundman begeistern kann! Inklusive Tetzblatt.

49.145 K 1/P 1 25,00 €

## Mercury / Speakers Corner (180 g)

### Jacob / Walton / Holst - British Band Classics Vol. 2

Gordon Jacob - "William Byrd" Suite  
William Walton - "Crown Imperial" - Krönungsmarsch  
Gustav Holst - "Hammersmith"  
- Praeludium und Scherzo für Militärkapelle, Op. 52



Klassik

Das Eastman Wind Ensemble unter der Leitung von Frederick Fennell. Aufnahmen November 1958 im Eastman Theatre, Rochester, New York, USA.

Mit diesem herrlichen Reissue kommen alle Freunde der Musik von Militärkapellen voll auf ihre Kosten, hier kann man so richtig in Klangfarben und opulenten Bläsern schwelgen, ganz zu schweigen vom wuchtigen und brillanten Klang einer glorreichen Mercury-Aufnahme! Genießen Sie diese Platte möglichst laut, wobei eine pegelfeste Hifianlage unbedingt nötig ist, da sonst Gefahr für die Tieftöner droht. Doch sollte man diese Platte nicht als Spielzeug für verkappte Militaristen sehen, denn sie hat nichts mit gemeiner Marschmusik zu tun. Im Falle der William Byrd-Suite, die im 17. Jahrhundert entstand, darf man eher von einer beeindruckenden Umsetzung des ehemals für Cembalo (!) geschriebenen Werkes sprechen, ebenso von einer dementsprechend vorzüglichen Darbietung von Fennell und seinem Eastman Wind Ensemble! Ein audiophiler und musikalisch verblüffender Kracher!

90.197 K 1/P 1 25,00 €

## MFSL (180 g)

### John Lennon - Plastic Ono Band



Pop

Erstveröffentlichung 11. Dezember 1970.

"Plastic Ono Band" gilt als das offizielle Solodebüt und zählt zu Lennons schönsten Platte überhaupt. Besonders aus der Sicht derer, die gerne Songwriter-Musik mögen und deshalb von Lennons persönlichen Stil begeistert sein werden. Lennon spielte hier zusammen mit der Plastic

Ono Band, produziert wurde es wieder von Phil Spector. Er fasziniert vor allem durch die sehr intime Art der Selbstdarstellung, ob in Liebesliedern oder einer Rock'n'Roll-Nummer. So überwiegen die dezenteren Klänge, einige der Kompositionen kennt man auch von späteren, populärerem Interpretationen, so etwa "Working Class Hero" (Marianne Faithful) oder "Isolation" (Joe Cocker). John Lennon nimmt sich auch zurück, seinen Schmerz hinauszuschreien ("Well Well Well"), gibt sein Glaubensbekenntnis bekannt ("God") und klingt bei manchem Stück, als säße er gerade mit Bob Dylan am Lagerfeuer. Sehr gutes (digitales) Remastering in den Abbey Road Studios, inklusive Textbeilage.

MFSL 280 K 1-2/P 1 35,00 €

### Patricia Barber - Cafe Blue (3 LP, 45 rpm)



Jazz

Patricia Barber - vocals, piano; John McLean - guitar; Michael Arnpol - bass; Mark Walker - drums, percussion. Aufnahmen 28. Juni bis 1. Juli 1994 in Chicago, USA.

Es gab in der Geschichte der Schallplatte immer wieder audiophile Highlights, die sich schnell herumgesprochen haben und die auch dementsprechend schnell vergriffen waren.

Sie zu besitzen ist dann meist das größte Ziel für anspruchsvolle Analogaufhörer, selbst wenn ihnen die Musik nicht unbedingt gefällt. Im Falle der bereits legendären LP "Cafe Blue" von Patricia Barber ist es jedoch anders. Hier stimmte einfach Alles: Aufmachung, Klang, Präsentation und Interpretation, denn Patricia Barber sorgt hier auch musikalisch für Begeisterung. Nun hat sich MFSL dem Umstand angenommen, dass dieser Titel seit Jahren nicht mehr erhältlich ist und brachte gleich eine Nobelversion in einer edlen Box (mit einem Booklet) und 45 Umdrehungen heraus. Auf fünf Plattenseiten (Seite 6 ist leer) hören wir nun feinsten Fusionjazz mit Popappeal, eine faszinierende Sängerin und Pianistin und 3 neue Songs gegenüber dem Original aus dem Jahre 1994. Es ist schlichtweg faszinierend, mit welchem Realismus, welcher Präzision und enormen Druck die Töne auf Vinyl gepreßt wurden. Räumliche Abbildung, Klangfarben, enormer Frequenzumfang, hier stimmt einfach alles. Doch nicht nur in klanglicher Hinsicht ist diese LP etwas Außergewöhnliches, die Musik ist ebenfalls auf sehr hohem Niveau. Stellen Sie sich die Stimme von Cassandra Wilson in Verbindung mit dem elitären Musikstil vor, der ECM berühmt machte, dann hat man so etwa das Bild dieser Platte. Dies ist Vokaljazz von hoher Ausdruckskraft und Individualismus, wobei es in Anbetracht der künstlerischen Qualität überrascht, daß dies erst die

zweite Einspielung der Sängerin Patricia Barber war. Streng limitierte und handnummerierte Edition. Half-Speed Mastered!

Zur Beachtung: die Erstpressung dieses neuen Sets ist bereits ausverkauft, wir konnten uns ein größeres Kontingent sichern, aber Aufgrund der erwarteten hohen Nachfrage wird auch dieses schnell ausverkauft sein. Die Nachpressung wird erst zur Mitte des Jahres erwartet!

MFSL 45002 K 1/P 1 99,00 €

## Verve / Speakers Corner (180 g)

### Coleman Hawkins

#### - The Genius Of Coleman Hawkins



Jazz

Coleman Hawkins - tenor sax.; Oscar Peterson - piano; Ray Brown - bass; Herb Ellis - guitar; Alvin Stoller - drums. Aufnahmen 16. Oktober 1957 in Los Angeles, CA, USA.

Selbst Lester Young nannte Coleman Hawkins den "ersten Präsidenten" des Saxofons, immerhin war Hawk 1926 der erste Jazzer, der dieses Instrument populär gemacht hat.

Zum Zeitpunkt dieser Einspielung hat er bereits 35 Jahre Musik und natürlich auch jede Menge Schallplatten hinter sich. Bei dieser wunderbaren Verve-Einspielung ist die lange Erfahrung in jeder Note spürbar, hier zeigt Hawkins, dass auch Standards ihren Reiz haben, wenn sie derart brillant gespielt werden. Und dann dieser herrliche warme und doch packende Verve-Sound, der perfekt zur Musik passt. Gleich ob langsame Tempi oder schnelle Nummern, einzelne Stücke dabei herauszuheben ist müßig: alle sind zwar kurze, aber wahre Kleinode. Mit Peterson, Brown, Ellis und Stoller hatte Hawk hochrangige Musiker zur Seite, mit ihnen entstand eine entspannte, swingende und auch mal bluesige Aufnahmesession, die auch für damalige Verhältnisse erstklassig war.

V 6033 K 1/P 1 25,00 €

## Vorschau audiophil

### Analogue Productions (180 g)

Blue Mitchell - Blue's Moods (45 rpm) 9336

Count Basie & The Kansas City 3  
- For The Second Time (45 rpm) 2310 878

### Classic Records (200 g)

Ray Charles - Porgy and Bess JP-1831

The Royal Ballet Gala Performance 45rpm Box Set  
(8 LPs, 45 rpm) LDS 6065-45

Jimi Hendrix - Band of Gypsys ST 472  
kommt auch als 140 g - Version!

## Sonderangebote

### Larry Goldings Trio - Light Blue (180 g)



Jazz

Larry Goldings - Hammond B3 organ; Peter Bernstein - guitar; Bill Stewart - drums. Aufnahmen September 1992 in New York, USA.

Der Klang einer Hammond Orgel wurde durch Jimmy Smith in den 60er Jahren bekannt und beliebt. Heute erfährt sie eine Renaissance durch hervorragende Musiker wie die Jazzerin Barbara Dennerlein oder eben Larry Goldings. Nach seiner Zusammenarbeit mit Stars wie Jon Hendricks, Jim Hall und Maceo Parker landete Goldings bei Minor Music, um diese LP einzuspielen. Seine Stücke sind sehr melodiös, auch wenn er die Orgel mitunter recht virtuos spielt, steht dabei die relaxte Melodie immer im Vordergrund. Es macht einfach Spass, diese Scheibe zu hören. Die Aufnahme ist trotz der digitalen Technik überaus gelungen.

MM 1026s K 1/P 1 19,00 €

**Sonderpreis solange Vorrat reicht 11,90 €**

### Hootie & The Blowfish - Musical Chairs (USA)



Pop

So ist das nun mal mit dem Erfolg: Hatte eine Rockband wie „Hootie & The Blowfish“ einen Millionenseller („Cracked Rear View“, 1994), tat sie sich mit dem zwei Jahre später erschienen Nachfolger („Fairweather Johnson“) bereits schwer. Dann folgte 1998 mit "Musical Chairs" die dritte Platte, bei der das Quartett sichtlich um eine Fortsetzung des Erfolges und der Qualität bemüht war und dies auch tatsächlich erreichte. Die Songs greifen den Stil der exzellenten Vorgänger auf und auch ohne musikalischen Veränderung zeigte der Weg nach vorne. Die Hooties spielen ihren schnörkellosen Mainstream-Rock mit Country-einschlag perfekt und souverän, feine Balladen wechseln mit Midtempostücken ab. Nicht zuletzt wegen des günstigen Preises kann der Popfan hier bedenkenlos zugreifen. Inklusive Textbeilage, nur begrenzte Stückzahl am Lager!

83.136s K 2/P 2

**Sonderpreis solange Vorrat reicht 11,90 €**

### Janis Joplin - Pearl (160 g)



Rock

Erstveröffentlichung Februar 1971. Sie wurde 1993 in die Hall Of Fame des Rock And Roll aufgenommen, sie ist zur Legende geworden: Janis Joplin! Die Veröffentlichung einer ihrer besten LPs, "Pearl", erlebte die "Königin des Rock" nicht mehr, am 4. Oktober 1970 starb Joplin an einer Überdosis Heroin. Zu den Highlights dieser Platte zählen neben dem

furiösen "Cry Baby" und dem herrlichen "Me And Bobby McGee" (Joplin spielte hier auch Akustikgitarre!) sicherlich das berühmte "Mercedes Benz"! Eine ihrer letzten Stücke, in der sie davon singen wollte, wie sie "lebendig im Blues begraben" wird, ist hier nur noch als Instrumentalversion enthalten: "Buried Alive In The Wood". Eine Sängerin, wie sie mit ihrer ungleichen Dynamik und Intensität in der Stimme unvergleichlich ist, was diese Schallplatte besonders wertvoll macht!

125035s K 2/P 1 21,00 €

**Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,90 €**

### John Mooney - Testimony (180 g)



Blues

John Mooney - guitar, vocals; George Porter Jr. - bass; John Vida Kovich - drums; John Cleary - piano; Dr. John - piano; Ivan Neville - Hammond B3 organ, piano; Tommy Malone - ac. guitar, vocals; Daryl Johnson - back vocals. Aufnahmen 1992 in New Orleans, USA.

Vielleicht liegt es am Ort des Geschehens, dass sich hier einige Größen der Bluesszene zu einer Plattenaufnahme einfanden und ein derart schönes Album produzierten: New Orleans! Die Musik dieser Stadt, der Blues, der Soul und der Bluegrass sind Elemente dieser LP. Manchmal erinnert Mooney mit seinem Deltablues an die Spielweise eines Eric Clapton, auch die Stimme ist dem "Slowhand" nicht unähnlich. Gelernt hat er bei der Blueslegende Sun House, später gründete er die Formation Bluesiana, mit der auch bei Touren von Stars wie Albert King, Bonnie Raitt oder Clarence "Gatemouth" Brown supportete. "Testimony" ist ein feines elektrisches Bluesalbum, das stark in den Wurzeln der Tradition verankert ist.

MM 1028s K 1/P 1 19,00 €

**Sonderpreis solange Vorrat reicht 11,90 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)